Neustädter Kreisblatt

Stück 31. Jahrg. 1854.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Freitags) ½ Bogen. — Der Pränumeratios-Preis beträgt 20 Sgr. für das ganze Jahr. —

Neustadt o/s, Freitag, den 4. August.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetz-Sammlung Seite 335) sind durch unsere Bekanntmachungen vom 12. September v. J. und 2. März d. J. die Inhaber Königlich Preußischer Cassen-Anweisungen d. d. den 2. Januar 1835, aufgefordert worden, dieselben gegen neue, unter dem 2. November 1851 ausgefertigte Cassen-Anweisungen von gleichem Werthe, entweder hier bei der Controlle der Staats-Papiere, Oranienstraße Nr. 92, oder in den Provinzen bei den Regierungs-Haupt-Cassen und den von den Königlichen Regierungen bezeichneten sonstigen Cassen umzutauschen. Zur Bewirkung dieses Umtausches wird nunmehr ein letzter und präclusivischer Termin, auf den 31. Januar k. J. hierdurch anberaumt. Mit dem Eintritte desselben werden alle nicht eingelieferte Königlich Preußische Cassen-Anweisungen vom Jahre 1835 ungültig, alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen, und die bis dahin nicht umgetauschten alten Cassen-Anweisungen werden, wo sie etwa zum Vorschein kommen, angehalten und ohne Ersatz an uns abgeliefert werden.

Jedermann wird daher zur Vermeidung solcher Verluste aufgefordert, die in seinem Besitze befindlichen Cassen-Anweisungen vom Jahre 1835 bei Zeiten, und spätestens bis zum 31. Januar 1855 bei den vorstehend bezeichneten Cassen zum Umtausch gegen neue Cassen-Anweisungen einzureichen. Berlin, den 6. Juli 1854.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Natan. Rolcke. Gamet. Nobiling.

Nr. 87. Schiedsmanns-Wahlen.

Die Wahlperioden der Schiedsmänner in den Bezirken: Leuber, Kunzendorf, Wildgrund, Dittmannsdorf, Riegersdorf, Schmitsch, Schönowitz, Deutsch-Müllmen, Dziedzütz, Kerpen, Rosnochau, Friedersdorf, Mochau, Dirschelwitz, Deutsch-Rasselwitz, Blaschewitz, Deutsch-Probnitz, Radstein, Moschen, Pogorz, Chrzelitz und Krobusch sind theils abgelaufen, theils gehen dieselben zu Ende und ich veranlasse daher die betreffenden Ortsgerichte, neue Wahlen durch die Gemeinden in Gemäßheit der Kreisblatt-Verordnung vom 2. Februar 1847 (Stück 6 Seite 22) vornehmen zu lassen und die Wahlprotokolle zur weiteren Verfügung mir einzureichen.

Neustadt, den 1. August 1854. Der Königliche Landrath.

Erinnerung.

Meiner Kreisblatt-Verfügung vom 28. Juni c. Nr. 67, die Anschaffung von Versicherungsschildern betreffend, haben bis jetzt nur wenige Ortsbehörden des Kreises genügt.

Dies veranlaßt mich, an sofortige Einreichung der rückständigen Berichte zu erinnern.

Neustadt, den 2. August 1854. Der Königliche Landrath.

Aufforderung.

Die an der Epilepsie leidende Einliegertochter Johanna Nimptsch hat sich vor einigen Tagen aus dem Hause ihres zu Wiese Grfl. wohnenden Vaters entfernt und soll bis jetzt noch zurückkehren.

Die ꝛc. Nimptsch ist im Betretungsfalle anzuhalten und der Ortsbehörde von Wiese Grfl. davon Nachricht zu geben, damit ihre Abholung erfolgen kann.

Neustadt, den 1. August 1854. Der Königliche Landrath.

Polizeiliche Nachrichten.

Steckbrief. Die im nachstehend abgedruckten Verzeichniß näher signalisirten Personen, welche sich ihrer Militairpflicht durch Entfernung aus dem Gouvernement Radom entzogen haben, sollen im Betretungsfalle verhaftet und an die Königl. Polnischen Behörden ausgeliefert werden.

Die Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises fordere ich zur Invigilanz auf die Entwichenen mit dem Bemerken auf, daß mir eintretenden Falles sofort Anzeige zu erstatten ist.

Neustadt, den 28. Juli 1854. Der Königliche Landrath.

Aus dem Kreise Olkusz: Woyczieck (Albert) Starzynowski, Dienstbote, 25 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare, Augenbrauen u. Augen schwarz, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht rund; Ludwig Mertescz, Dienstbote, 20 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare u. Augenbrauen blond, Augen grau, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht rund; Valentin Grzuszczinsky, Dienstbote, 21 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare, Augenbrauen u. Augen dunkel, Nase u. Mund mittel, Kinn länglich, Gesicht rund.

Aus dem Kreise Opatow: Andreas Karbowniczek, Bediente, 22 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare u. Augenbrauen blond, Augen grau, Nase mittel, Mund klein, Kinn rund, Gesicht länglich; Franz Kostrzewa, Bediente, 24 Jahr alt, Gestalt klein, Haare und Augenbrauen dunkel, Augen bräunlich, Nase kurz, Mund breit, Kinn u. Gesicht rund; Nicolaus Zgrzebinski, Bediente, 26 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare grau, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht länglich; Jan Szymański, Knecht, 21 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare und Augenbrauen dunkel, Augen bräunlich, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht länglich; Julian Szlechtauzor, Tischler, 20 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare hell, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase, Mund, Kinn u. Gesicht länglich.

Aus dem Kreise Sandomierz: Jan Szmit, Bediente, 26 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase kurz, Mund mittel, Kinn u. Gesicht rund; Vincent Skierski, Bediente, 18 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare u. Augenbrauen blond, Augen grau, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht rund; Maj. Wawrzeniec, 22 Jahr alt, Signalement fehlt; Jacob Nowak, 20 Jahr alt, Signalement fehlt; Anton Kozdrajski, 22 Jahr alt, Signalement fehlt; Les'kiewicz Leopold, Dienstbote, 21 Jahr alt, Gestalt klein, Haare u. Augenbrauen blond, Augen grau, Nase, Mund und Kinn mittel, Gesicht länglich; Blaßtein Lejba, (Jude) 21 Jahr alt, Signalement fehlt; Cjchen Jcek, (Jude) 19 Jahr alt, Signalement fehlt; Helfour Zelman, (Jude) 18 Jahr alt, Signalement fehlt.

Aus dem Kreise Miechowitz: Mathäus Rajk, Dienstbote, 19 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare, Augenbrauen u. Augen dunkel, Nase mittel, Mund klein, Kinn u. Gesicht länglich; Woyczieck Matara, Dienstbote, 19 Jahre alt, Gestalt klein, Haare u. Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase klein, Mund u. Kinn mittel, Gesicht länglich; Jan Woycik, Dienstbote, 25 Jahr alt, Gestalt gut, Haare, Augenbrauen u. Augen dunkel, Nase aufgestülpt, Mund groß, Kinn u. Gesicht rund; Woyczieck Koziok, Dienstbote, 25 Jahre alt, Gestalt gut, Haare blond, Augenbrauen u. Augen bräunlich, Nase u. Mund mittel, Kinn u. Gesicht länglich; Joseph Kruszynski, Dienstbote, 24 Jahr alt, Gestalt gut, Haare u. Augenbrauen schwarz, Augen bräunlich, Nase breit, Mund mittel, Kinn länglich, Gesicht rund; Joseph Zemla, Dienstbote, 17 Jahr alt, Gestalt gut, Haare und Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase, Mund u. Kinn mittel, Gesicht rund; Kaspar Rzepecki, Dienstbote, 21 Jahr alt, Gestalt klein, Haare, Augenbrauen u. Augen dunkel, Nase klein, Mund mittel, Kinn länglich, Gesicht rund; Meyer Fetezer, (Jude) Praktikant, 18 Jahr alt, Gestalt mittel, Haare u. Augenbrauen dunkel, Augen bräunlich, Nase stark, Mund mittel, Kinn u. Gesicht rund; Tans Chajm, (Jude) 21 Jahr alt, Gestalt gut, Haare dunkel, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase länglich, Mund mittel, Kinn u. Gesicht länglich.

Aus dem Kreise Stopnik: Woyczieck Skogowicz, Dienstbote, 25 Jahr alt, Gestalt gut, Haare, Augenbrauen u. Augen dunkel, Nase, Mund u. Kinn mittel, Gesicht rund.

Steckbriefs-Widerruf. Der im Kreisblatt Stück 25 pag. 115 pro 1854 verfolgte Schuhmacherlehrling Johann Blühmel ist ermittelt und in seine Heimath abgeliefert worden, wodurch jener Steckbrief seine Erledigung gefunden hat.

Neustadt, den 31. Juli 1854. Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der Dienstjunge Johann Hoheisel aus Niegersdorf Grfl. hat sein Dienst beim Bauer Schwob zu Niemerzheide, Kreis Neisse, verlassen und treibt sich umher.

Die Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises haben auf den rc. Hoheisel zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mittelst Transports an mich einzuliefern.

Neustadt, den 3. August 1854. Der Königliche Landrath.

Diebstahl. Am 25. d. M. sind zu Rosnachau mittelst gewaltsamen Einbruchs die nachstehend verzeichneten Gegenstände und zwar:

ein schwarzbrauner, ein ganz rother, ein schwarzer und ein blauer Tibetrock, ein Rock von blaugestreiftem Wollenzeug, ein gelber Schallirock, ein kattunener weißgestreifter Rock, eine gelbe seidene Schürze, eine grüngestreifte zeugene Schürze, eine blaugestreifte dergleichen, eine blaue Tibetschürze, eine schwarze desgleichen, eine Rosakattunschürze, ein Schallituch, rothgeblümt, ein Tibettuch, grüner Grund und rothe Blumen, ein rothes Purpurtuch mit hochrother Kante, ein gelbgeblümtes Tibettuch, ein Spitzengrundtuch, ein rosa Tifttuch, ein graugestreiftes großes Umhängetuch, ein wollenes weißes Umhängetuch mit rothen Blumen, eine schwarze Moormütze und 3 Ellen weiße Leinewand gestohlen worden. Die Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises haben sich die Ermittelung der Diebe und der gestohlenen Sachen angelegen sein zu lassen, etwaige Wahrnehmungen aber mir anzuzeigen. Neustadt, den 30. Juli 1854. Der Königliche Landrath.

Berlin.

Steckbrief. Der 14 Jahr alte Schulknabe Heinrich Otto von hier, welcher an weißem Kopfhaar und einer viereckigen Mütze mit Pelz besetzt, kennbar ist, treibt sich seit 4 Wochen in den umliegenden Ortschaften des Kreises umher.

Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises werden ersucht, auf den rc. Otto zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und uns davon Anzeige zu machen.

Neustadt, den 29. Juli 1854. Die Polizeiverwaltung.

Zufolge Aufforderung des Regierungs-Bezirks-Kommissarius Herrn Maron in Oppeln, bin ich bereit, Subscriptionen auf den Kalender „Der Veteran" für 1855, welcher zum Besten der Allgemeinen-Landes-Stiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger von dessen Kuratorium herausgegeben, erscheint und elegant geheftet 6 Sgr., mit Schreibpapier durchschossen 7 Sgr. kostet, anzunehmen und lade mit Rücksicht auf den guten Zweck dazu ein.

Neustadt, den 1. August 1854. Oppermann, Kreis-Steuer-Einnehmer.

Am 25. Juli d. J. hat Franz Kohlsdorffer aus Mühlsdorf einen Scheffel blauer Kartoffeln in Neustadt verkauft. Er will solche in der Nähe von Neustadt auf dem Fußwege nach Zeiselwitz gefunden haben, dieselben sind aber wahrscheinlich gestohlen. Der unbekannte Eigenthümer wird zur schleunigen Meldung mit dem Bemerken aufgefordert, daß ein Theil der Kartoffeln in Verwahrung der städtischen Polizei-Verwaltung in Neustadt sich befindet.

Leobschütz, den 31. Juli 1854. Der Königliche Staats-Anwalt. gez. Heimbrod.

Bekanntmachung.

Die vom hiesigen Kreise zu gestellenden 79 Landwehr-Uebungspferde sollen durch die unterzeichnete Commission angekauft oder nach Umständen, gemiethet werden. Es steht zu diesem Behuf Termin den 16. d. M. Vormittags 8 Uhr in Katscher und den 17. d. M. Vormittags 8 Uhr in Leobschütz am Schießhause an, und werden Alle, welche brauchbare Pferde zu verkaufen oder zu vermiethen wünschen, aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Commission vorzuführen.

Leobschütz, den 1. August 1854.

Die Kreisständische Commission zur Gestellung der Landwehrpferde.

Bekanntmachung.

Auf den Briefen, Begleitbriefen und Begleitadressen zu Packeten und auf den Geld-Ausliefe-gsscheinen an Adressaten auf dem Lande ist, wenn die Bestellung durch den Landbriefträger folgt, zu zahlende Porto auf der Vorderseite der Briefe und Scheine mit großen Zahlen in blauer nte und das etwaige Bestellgeld auf der Rückseite (Siegelseite) ebenfalls mit großen Ziffern und Zusatze „Sgr." mit Rothstift vermerkt.

Die Zusammenrechnung der beiden Beträge auf der Vorderseite und auf der Rückseite giebt jenigen Betrag, welchen der Landbriefträger für die betreffende Sendung von dem Adressaten ein-ehen hat. Die Landbewohner werden zur Beseitigung von Zweifeln hierauf aufmerksam gemacht.

Oppeln, den 25. Juli 1854.

Der Ober-Post-Director. Albinus.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, soll der zeitherige sonntäg-e Wochenmarkt vom 1. August d. J. ab, auf den Montag verlegt werden. Es ist jedoch irner-t gestattet worden, wie früher, vor Beginn des Gottesdienstes, selbst gewonnene Produkte, als: o- und Gartenfrüchte, Butter, Milch, Käse, Eier, Flachs und Garn feil bieten zu dürfen.

Indem wir Vorstehendes hiermit zur Kenntniß des Publikums bringen, bemerken wir gleichzeitig, der bisherige sonntägliche gewöhnliche Markt, an welchem Schwarzvieh und andere Produkte zum rkte gebracht worden sind, vom 1. August d. J. ab des Montags abgehalten werden wird und der erste auf Montag verlegte Markt den 7. August Statt findet.

Friedland O/S., den 14. Juli 1854.

Der Magistrat.

Vom 1. bis 8. August c. werden die Backwaaren am hiesigen Orte für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft von:

ph Bernard	—	Pfd.	22	Lth.	Brot	u.	12	Lth.	Semmel.	Rudolph März	—	Pfd.	28	Lth.	Brot	u.	12 Lth. Semmel.
r Glinka	—	„	30	„	„	„	14	„	„	J. Olbrich	—	„	22	„	„	„	— „ „
ann Klose	—	„	28	„	„	„	12	„	„	C. Schneider	—	„	—	„	„	„	12 „ „
Kosubeck	—	„	28	„	„	„	14	„	„	J. Thiel	—	„	24	„	„	„	10 „ „
z Görlich	—	„	26	„	„	„	14	„	„	Schwanzer	—	„	27	„	„	„	14 „ „
Konczeck	—	„	—	„	„	„	15	„	„	Carl Kapal	—	„	26	„	„	„	12 „ „
Prochasel	—	„	24	„	„	„	12	„	„	Joh. Klimeck	—	„	28	„	„	„	15 „ „

Ober-Glogau, den 1. August 1854. Der Magistrat.

n Zülz verkaufen vom 2. bis 9. August c. die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

Bartel	1	Pfd.	—	Lth.	Brod,	u.	—	Lth.	Semmel	Leop. Gornig	1	Pfd.	—	Lth.	Brod	u.	15 Lth. Semmel.
on Forell	—	„	30	„	„	„	18	„	„	Ant. Hampel	—	„	20	„	„	„	18 „ „
Langer	—	„	23	„	„	„	16	„	„	Am. Kapsch	—	„	26	„	„	„	16 „ „
Spottke	—	„	30	„	„	„	14	„	„	August Alt	—	„	24	„	„	„	15 „ „

Zülz, den 2. August 1854. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nro.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 1. August 1854. Höchster. rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrgst. rtl.	sg.	pf.	Ober-Glogau, den 28. Juli 1854. Höchster. rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrgst. rtl.	sg.	pf.	Zülz, den 31. Juli 1854. Höchster. rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrgst. rtl.	sg.	pf.
1.	Weitzen	3	15	—	3	7	6	3	—	—	3	15	—	3	10	—	3	5	—	3	20		3	10	—	3	—	—
2.	Roggen	2	—	—	1	23	9	1	17	6	3	—	—	2	25	—	2	20	—	2	15	—	2	—	—	1	20	—
3.	Gerste	1	21	—	1	18	—	1	15	—	2	10	—	2	5	—	2	3	—	2	5	—	2	—	—	1	15	—
4.	Hafer	1	17	—	1	7	—	—	27	—	1	18	—	1	15	—	1	13	—	1	20	—	1	18	—	1	15	—
5.	Erbsen	3	5	—	3	2	6	3	—	—	3	10	—	3	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Heiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—
8.	Heu, pro Centner	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	17	—	—	15	—	—	19	—	—	17	—	—	15	—
9.	Stroh, pro Schock	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—	—	—	—	3	15	—	—	—	—

Redaktion: Das Landraths-Amt. Druck und Verlag von Carl Groß's Nachfolger: H. Raupach.